

Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Donnerstag den 19. Juni 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 28. Mai 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Sahn und Nathan (Letzterer durch Krankheit verhindert).

995. Auf den Antrag des Hrn. A. Schmitt wird beschlossen, eine Commission zu bestellen, welche darüber berathen soll, ob es nicht zweckmäßig sein dürfte, das Ruß'sche Haus in der Friedrichstraße zur Verwendung als Local für die höhere Bürgerschule anzukaufen, und auf den weiteren Antrag des Bürgermeisters, daß diese Commission auch darüber in Berathung trete, ob es nicht zweckmäßiger sein dürfte, ein Local für die höhere Bürgerschule neu zu erbauen und für diesen Fall den am Ecke der Emserstraße und Platter Chaussee belegenen Lade'schen Garten als Baustelle anzukaufen, und falls dieser nicht für geeignet befunden werden sollte, weitere Baupläze in Vorschlag zu bringen.

Zu Mitgliedern dieser Commission werden gewählt: die Herren Wengandt, Deffner, Meckel, A. Schmitt und R. Schmitt.

996. Herr Käsehier stellt folgenden Antrag: der Gemeinderath wolle beschließen:

- 1) die Herzogliche Polizeidirection um Erlassung einer Verfügung zu ersuchen, dahin gehend, daß in Zukunft die auf den Straßen, Plätzen, Anlagen &c. sich herumtummelnden Hunde jeder Art und Größe mit Maulkörben versehen sein müssen, und nur die kleineren in dem Falle hiervon befreit sein dürfen, wenn solche an einer Leine geführt werden;
- 2) dahin zu wirken, daß die seitherige Hundesteuer von 1 fl. 30 fr. auf 3 fl. für jeden Hund erhöht werde, wenn man nicht etwa vorziehen sollte, die fragliche Steuer sogar auf 5 fl. zu fixiren, und endlich
- 3) dahin zu wirken, daß die bis jetzt von der Hundesteuer befreiten Personen, welche innerhalb des Stadtberings wohnen, in Zukunft ebenfalls zur Zahlung derselben herangezogen werden.

Dieser Antrag wird jedoch abgelehnt, gleichwie der hierauf von Herrn A. Schmitt gestellte Antrag, dahin gehend, der Gemeinderath wolle beschließen:

- 1) die Herzogliche Polizeidirection um Erlassung einer Verfügung zu ersuchen, daß in Zukunft die auf den Straßen, Plätzen, Anlagen &c. sich herumtummelnden größeren Hunde mit Maulkörben versehen sein müssen;
- 2) dahin zu wirken, a. daß die Hundesteuer von 1 fl. 30 fr. auf 3 fl. für jeden Hund erhöht werde und jeder Hund zum Beweis der Besteuerung mit einem Zeichen versehen sein müsse, und b. daß fortan keinerlei Befreiung von Entrichtung der Hundetaxe mehr stattfinde und daher die in §. 3 der Verordnung vom 30. August 1842. vorgesehenen Befreiungen aufgehoben werden.

wogegen aber auf den Antrag des Hrn. Weggandt beschloffen wird, dahin zu wirken:

- 1) daß die Hundetaxe von 1 fl. 30 kr. auf 3 fl. für jeden Hund erhöht und jede Befreiung von Entrichtung der Hundetaxe aufgehoben werde, und
- 2) daß jeder Hund zum Beweis seiner Besteuerung mit einem Zeichen versehen sein müsse.

997. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 26. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeisters Philipp Birt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses in dem von Hrn. v. Breck angekauften Garten in den Curssaalanlagen nach den veränderten Plänen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

999. Nach Kenntnißnahme der mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 13. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Verhandlungen, die Eröffnung des I. und III. Bauquartiers vor der Rheinstraße betr., wird beschloffen, und zwar einstimmig: Herzogl. Polizei-Direction zu berichten, daß der Gemeinderath nur unter der Bedingung seine Zustimmung zur vollständigen Eröffnung dieser Bauquartiere geben könne, daß den in diesen Quartieren Bauenden die Auflage gemacht werde, die erforderlichen Straßen und Canäle auf ihre Kosten anzulegen, resp. die Kosten der Straßen- und Canalanlagen zu tragen, was der Gemeinderath nothwendigerweise verlangen müsse, da die Stadtgemeinde bei der dermaligen beispiellosen Ausdehnung des Bauwesens nach allen Richtungen der Stadt nicht mehr im Stande sei, die enormen Kosten für die Straßen- und Canalanlagen aufzubringen.

1000. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 24. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Seiler Carl Dix Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage zweier Canäle aus ihrem in der Spiegelgasse neu erbauten Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter den Bedingungen nichts einzuwenden sei, daß der Abtritt in den in den warmen Bach einzuführenden Canal nicht eingeleitet werden dürfe, und der in den Privatcanal mehrerer Badhausbesitzer einzuführende Canal in drei- bis vierzölligen Gußröhren angelegt werde.

1001. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 26. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittwe des Georg Anton Jung von hier um Ertheilung der Erlaubniß zu baulichen Veränderungen an einem Seitenbau ihres in der Saalgasse belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1002. Auf das Gesuch des H. Obristen von Holbach von hier um Ueberlassung des angeblich innerhalb seiner Hofrathes-Besitzung belegenen städtischen Grundeigenthums und der vor jener Besitzung belegenen Böschungsflächen der Paulinen- und Bierstadterstraße, wird beschloffen: die Offerte des Gesuchstellers, wonach dieser sich erbietet, zur endlichen Beseitigung der zwischen ihm und der Stadtgemeinde schwebenden Verhandlungen über die Abtretung besagter Grundflächen und über die Feststellung des gegenseitigen Eigenthums den Betrag von 600 fl. als Kaufpreis in die Stadtcasse bezahlen und die entstehenden Vertragskosten und diejenigen der Zurücksetzung der Gascandelabers in seine Einfriedigung übernehmen zu wollen, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes und unter dem weiteren Vorbehalte zu acceptieren, daß bei der Regulirung und Einfriedigung des Besitztums des Gesuchstellers die Breite des Bierstadterweges von dem von Hadelas'schen Besitztume an bis an die Frankfurterstraße so genommen werde,

daß sie der Breite der Straße an dem von Habeln'schen Besitzthume entspricht, an den Ecken des Gartens an der Frankfurter- und Bierstadterstraße und der Bierstadter- und Paulinerstraße eine größere Abrundung statfindet und Besuchsteller sich verbindlich macht, die in der Böschung der Paulinerstraße befindlichen größeren Bäume des Schattens wegen unversehrt zu erhalten.

1003. Zu dem mit Inscript. Herzoglicher Polizeidirection vom 26. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Lünchers Philipp Schramm von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses zu seinem in der oberen Schwalbacherstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1004. Dergleichen zu dem mit Inscript. Herzoglicher Polizeidirection vom 24. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Färbers Constantin Ronger von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem auf dem Michelsberge belegenen Wohnhause.

1005. Ebenso zu dem mit Inscript. Herzoglicher Polizeidirection vom 24. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Färschers Friedrich Ernst Piesebrock dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Scheune und eines Stalles bei seinem auf dem Heidenberge belegenen Wohnhause und zur Veränderung einiger Dachfenster an diesem Hause.

Wiesbaden, den 17. Juni 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Martin Wahlheim und seiner Ehefrau Dorothea geb. Becker zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Divulische und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 28. Juni 1862 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusorbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 27. Mai 1862.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Snell.

169

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 20. Juni Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 1 vollständiges Bett,

b) 2 Stücke Toffet (70 Stab), 1 vollständ. Ladeneinrichtung, 1 vollständ. Bett, 1 Canape mit 6 Stühlen, 1 Commode, 3 Frauenmäntel,

c) 2 Canape mit je 6 Stühlen,

d) 1 Canape und 1 Commode,

e) 1 vollständ. Bett,

f) 1 silberne Taschenuhr

versteigert.

Wiesbaden, den 18. Juni 1862.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

7514

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Freitag den 20. I. M. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) ein Canape,

b) ein Sopha und eine Commode

versteigert.

Wiesbaden, den 18. Juni 1862.

Der Gerichtsvollzieher
Diebrücker.

7515

Herzogliche Landesregierung hat nach der verwaltungsamtlichen Bekanntmachung vom 10. Mai d. J. zur Bestreitung der Ausgaben der evangelischen Kirchengemeinde dahier die Erhebung von $1\frac{1}{2}$ Sempel Steuer genehmigt und ist als Erhebungstermin der 20. Juni mit einem ganzen und der 20. September mit $\frac{1}{2}$ Sempel bestimmt worden.

Zur Einzahlung dieser Steuer werden alle Steuerpflichtigen hiesiger Stadt und Clarenthal hlermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 19. Juni 1862. **Leberich**, Kirchenrechner,
7516 obere Webergasse 56.

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Librairie de la Cour. Bookseller to the Duke.

Langgasse No. 27, vorrätig:

Hendschel's Telegraph.

(Monat Juni.)

Preis: 36 Fr.

Französisches Salatöl,
Besten Wein-Essig

empfehlen

Schumacher & Poths
137 am Uthurm, Eck der Kengasse und Marktstraße.

Sämmtliche hiesige **Kutscher** werden auf heute Abend 8 Uhr zu einer Versammlung im Erbprinzen von Nassau eingeladen. Die Nichterscheinenden werden als der Mehrzahl beistimmend betrachtet.

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier aus der Stein'schen Brauerei wird in Fässern billigt abgegeben bei
6945 **Jos. Berberich**, Friedrichstraße 20.

Ein fast noch neuer großer **Gläserker** und eine **Glasthüre** von Eichenholz mit Vorstellläden sind billig zu verkaufen Kranz No. 2. 5944

Ein **Landhaus** an der Dogheimerstraße, massiv in Stein gebaut, mit großem Garten, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7518

Burgstraße 5 ist ein **Gartengeländer** und mehrere **Fenster** zu verkaufen. Auch ist daselbst ein **Keller** zu vermietthen. 7519

Ein möblirtes **Zimmer** ohne Kost wird für einen jungen Herrn zum baldigen Bezug zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man in der Expedition d. Bl. unter No. 7520 abzugeben. 7520

Saalgasse 30 ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen. 7521

Ein **Kanarienvogel**, blaßgelb, ist entflohen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung
Kirchgasse No. 19, 1 Treppe hoch. 7522

Gestern Morgen entflohen ein kleines **Nachtäubchen**. Derjenige Herr, welcher es an der Kapellenstraße mitgenommen hat, wird höflichst ersucht, solches Geisbergweg 7 abzugeben. 7523

Verloren

Am Montag Nachmittag wurde von der Louisenstraße bis zur Moritzstraße ein goldenes **Armband** verloren. Dem Finder eine Belohnung in der Exped. d. Bl. 7471

Une dame allemande, donne des leçons de français, d'anglais, d'italien à un prix modéré. S'adresser au bureau du Journal. 7019

Ein Mädchen, das auf der Nähmaschine geübt ist, kann sofort eintreten. Näheres bei Vanderaubera, Langgasse. 7536

Ein junges Mädchen, welches fein nähen kann, wird in ein Ladengeschäft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7474

Ein solides, reinliches Mädchen kann Logis erhalten. Näh. Exped. 7524

Stellen-Gesuche.

Ein Küchenmädchen, Hausmädchen und Kammerjungfer werden sogleich gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. 7127

Oberwehergasse 52 wird eine Dienstmagd gegen guten Lohn gesucht. 7422

Es wird auf 1. Juli ein Mädchen gesucht, das waschen, nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse haben muß. Näheres Mühlweg No. 6. 7476

Ein gefektes Mädchen, das mit aller Arbeit umgehen kann und gute Zeugnisse hat, kann auf Johanni einen Dienst erhalten. Näh. Exp. 7486

Ein reinliches Mädchen, welches Kochen, Waschen und Hausarbeit versteht, wird bald gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7489

Gesucht auf 1. Juli für die Küche ein Spül mädchen. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen und schon in herrschaftlichen Häusern conditionirten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7525

Eine gewandte, auch in allen feinem Handarbeiten geübte, junge Dame wünscht in einem großen Geschäft ein Engagement, sei es sofort oder später. Gefällige Offerten unter F. E. K. frei bis nach Cassel nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 7526

Eine Köchin, die franz., deutsch und engl. kochen kann und gute Zeugnisse hat, findet guten Gehalt und dauernde Stelle. Näheres Kapellenstraße No. 31. 7527

Es wird ein sauberes Mädchen als Kindermädchen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7528

Eine Dame, welche durch einen längeren Aufenthalt in Frankreich und England die französische und englische Sprache gründlich erlernt und bereits mehrere Jahre gelehrt hat, sucht eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Schriftliche frankirte Offerten unter No. 2999 bittet man an die Expedition d. Bl. zu senden. 7529

Ein solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht und im Waschen und Bügeln erfahren ist, sucht auf Johanni eine Stelle bei einer stillen Familie. Näheres Webergasse 48. 7530

Es wird ein reinliches, gebildetes Mädchen in eine Wirthschaft als Büffetmädchen gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. 7531

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. 7532

Ein gefektes, in aller Arbeit erfahrenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch schon bei fremden Herrschaften war, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres in der Exped. 7533

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und häusliche Arbeit versteht, findet, mit guten Zeugnissen versehen, gleich eine Stelle. Näh. Exp. 7534

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht alsbald eine Stelle, am liebsten zu Fremden und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 7535

Ein solides Mädchen, das in Hand- und Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Exped. 7537

Ein reinliches Mädchen, welches bei Kindern war und mit solchen umgehen kann, wird gleich gesucht. Näh. Exped. 7538

Ein braves Mädchen, welches gewandt im Kochen, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf den 1. Juli eine Stelle. Zu erfragen Röderallee No. 24. 7539

Ein Kindsmädchen gesucht, welches gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 7424

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle bei einer stillen Herrschaft. Näh. in der Exped. 7540

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist und auch nähen kann, wünscht eine Stelle bei einer stillen Familie und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 7541

Announce.

Ein gut empfohlener, kaufmännisch gebildeter, junger Mann sucht auf einem herrschaftlichen, städtischen oder Privat-Bureau unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stelle. Gefällige Offerten besorgt unter No. 7314 die Expedition dieses Blattes. 7314

Es wird ein zuverlässiger treuer Diener für Auswärts gesucht. Derselbe muß die Pflege eines kranken Herrn übernehmen können. Solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. Zu erfragen in der Expedition. 7542

Gesuch.

Mehrere Weißbinder und Lackirer können bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung Arbeit erhalten bei 7344

Godt & Möbus in Mainz, goldene Lust F. 90 1/2.

Ein wohlzogener Junge kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. R. Rivinius, Posamentier. 7071

Ein kräftiger Junge sucht bei einem richtigen Schreinermeister das Geschäft zu erlernen. Näh. Exped. 7133

Ein Schuhmacherlehrling, der schon ein Jahr bei Geschäft war, sucht einen anständigen Meister. Näheres in der Exped. 7134

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei

Bäckermeister Fischer. 7432

Bei der Röder- und Taunusstraße 43 wird ein Schlosserjunge sogleich in die Lehre gesucht. 7426

Ein wohlzogener Junge kann die Schneiderei erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7431

Ein Küblergeselle, im Anfertigen von Backfässern erfahren, findet dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7543

Ein junger Mann, der die Pflege der Kranken gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 7427

Ein Schlosserlehrling wird gesucht. Näheres in der Exped. 7433

Ein tüchtiger Kutscher mit guten Zeugnissen versehen, wünscht sich zu placieren. Näh. Exped. 7544

4-5000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7436

Ein Kapital von **13000 fl.** wird auf Haus und Grundstücke gegen doppelt gerichtliche Sicherheit gesucht. Offerten unter der Nummer dieser Anzeige beifügt die Exped. 7268

Eine gute **Hypothek** von **3600 fl.** wird zu cediren gesucht. Offerten unter der Nummer dieser Anzeige. 7435

Dogheimerstraße 11 Parterre ist ein großes Zimmer mit Cabinet, schön möblirt, zu vermieten. 7212

Emserstraße 10 ist das ganze Vorderhaus auf den 1. October zu vermieten. 7359

Nerofstraße 33 ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 7220

Röderallee 6 sind 2 ineinandergehende geräumige Parterrezimmer, einzeln auch zusammen, monat- oder jahrweise, möblirt zu vermieten. 7348

Stiftstraße 12 kann ein auf Verlangen auch zwei möblirte Zimmer abgegeben werden. 7272

Wilhelmsstraße No. 9 ist eine möblirte Parterre-Wohnung für die Sommermonate zu vermieten. 6878

Leberberg 4, nächst der Sonnenberger Chaussee, ist die Bel-Etage und die Parterrewohnung möblirt zu vermieten. 5577

Zu vermieten.

Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, ist für die Sommermonate an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 6163

Eine möblirte **Wohnung** von 5—8 Zimmern, Küche und allem Zubehör, mit Benutzung des Gartens, ist an eine stille Familie ohne Kinder jahrweise sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. 7316

Eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Keller, Manjard, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatzes, sodann 2 Zimmer mit oder ohne Möbel. Zu erfragen in der Exped. 7545

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Langgasse No. 3. 7546

Mehrere schön möblirte Zimmer in Viebrich mit schönem Garten sind billig zu vermieten. Näh. Exped. 6934

Ein Herr wird in Kost und Logis gesucht. Näheres in der Exped. 4615

Drei reinliche und ordnungsliebende Arbeiter können bis zum 1. Juli Schlafstelle erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7547

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Othello.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, für die Darstellung eingerichtet von West.

Fruchtpreise vom 18. Juni.

Rothe Weizen (160 Pfd.) 11 fl. 20 fr.
Säfer (93 Pfd.) 4 fl. 23 fr.
Wiesbaden, den 18. Juni 1862. Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köppler.

Gold-Course. Frankfurt, 17. Juni.

Pistolen	9 fl. 38½ 37½ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56½—55½ fr.
Holl 10 fl. Stücke	9 „ 46 — 45 „	Dufaten	5 „ 33½—32½ „
20 Fres. Stücke	9 „ 23½—22½ „	Engl. Sovereigns	11 „ 56 — 52 „

Der verschmähte Kuss.

(Fortsetzung aus No. 139.)

„Das kann Sie, die Sie die ewige Jugend zu besitzen scheinen, doch unmöglich in Erstaunen versetzen, gnädigste Frau!“

„Doch, doch, Durchlaucht, denn es sind länger als —“ Frau von R. g stockte. Sie konnte sich nicht entschließen, den ihr so widerwärtigen Zeitraum von dreißig Jahren anzugeben. Voll Gewandtheit sich zu helfen wissend, setzte sie schnell hinzu: „Es sind viele Jahre seitdem vergangen, wo ich das Glück hatte, Ew. Durchlaucht zu sehen!“

„Ich fühle stets schmerzlich diesen langen Zeitraum, Gnädigste; doch — In diesem Augenblicke machte Ihre noch immer so blende Schönheit mich die Reihe der Jahre vergessen.“

Die Straußfedern am Toque der stattlichen Freifrau wiegten sich anmuthig, als sie wohlgefällig ihr etwas taubes Ohr den galanten Worten des Fürsten lieh. Ihr Lächeln verschwand aber, als er sie bald über ihrer schönen Tochter vergaß, mit der er heiter plauderte und neckend scherzte. Nie fühlte sie es noch so scharf und bitter, welch gefährliche Nebenbuhlerin sie an ihrem reizenden Kinde besaß. — Ihre Stirne legte sich in schwere Falten, ernst und strenge, kalt und unerbittlich wurden ihre Züge, als sie sich, nachdem der Fürst gegangen, zu ihrer Tochter wandte und tadelnd sprach: „Du verstehst es noch immer nicht, Dich zu benehmen, bist stets zu laut, lachst zu viel, hast keine Manier, keinen Anstand! — Gehe daher im Augenblick zu Deinem Vater und laß Dich von ihm nach Hause geleiten, wo Du über Dich nachdenken magst!“

Die junge Schöne neigte demüthig ihr liebliches Köpfchen, wagte dann mit zitternder Stimme eine Entschuldigung, eine Bitte; doch die gestrenge Mutter befeitigte kurz jeden Einwand, und die reizende Tochter verschwand aus dem Salon des Fürsten, wo Frau von R. g allein zu herrschen beabsichtigte.

Daß der Feldmarschall der Neigung des Rittmeisters treu geblieben, zeigte Frau von R. g der sehr bald arrangirte Spieltisch. Auch sie hatte nie wieder der Leidenschaft entsagen können, die sie dreißig Jahre zuvor plötzlich mit Allgewalt erfaßt hatte. Im weitem Verlauf des Abends spielten der Fürst und die Freifrau wieder allein, denn jeder der übrigen Mitspieler war scheu vor den bedeutenden Summen zurückgewichen, um welche sie spielten.

Plötzlich erinnerten sich Einzelne der Anwesenden an jene Spielszene vor dreißig Jahren auf dem Balle. Diejenigen, die damals zugegen gewesen, erzählten sie den Andern, und als man lachend des Endes erwähnte, das sie genommen, und von jenem verschmähten Kusse sprach, erreichten einzelne Worte das Ohr des Fürsten. Der Gedanke an jene Niederlage färbte sein Gesicht mit dunkler Röthe, und mit scharfem Blicke musterte er seine Gegnerin, die wieder wie einst über dem Spiel völlig ihre Umgebung vergaß.

Das Glück, das Frau von R. g vor dreißig Jahren am grünen Tische so gänzlich geflohen, schien ihr an diesem Abend zu lächeln. Sie gewann fortgesetzt die höchsten Summen und stand nach Ablauf einer Stunde vermöge ihres gewagten Pointirens auf 30,000 und mehrere hundert Thaler.

Die Summe genügte ihr noch nicht. Sie wollte ihren ganzen damaligen Verlust ersetzt haben! —

Daß sich das Glück nicht zwingen läßt, bewährte sich auch bei ihr in auffallender Weise. Es verließ die von ihm Begünstigte, als es gefesselt werden sollte. Frau von R. g fing an zu verlieren, und der Verlust machte sie noch leidenschaftlicher als das Glück. Nun wollte sie erhaschen, was sich ihr entzog; aber immer weiter flog es von Der, welche es mit trampfhafter Hast zu erreichen strebte.

(Schluß folgt.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Donnerstag

(Beilage zu No. 141)

19. Juni 1862.

Emser Pastillen.

Pastilles pectorales et resolvantes d'Ems.

Diese, aus den durch Abdampfung des Emser Mineralwassers gewonnenen Salzen bereiteten Tabletten — bei Husten, Verschleimungen, Magenschwäche, Verdauungsstörungen zc. wegen ihren reizmildernden, lösenden, stärkenden und blutreinigenden Eigenschaften, durch ihre so vorzüglichen Wirkungen sehr beliebt — sind wieder stets vorräthig.

Dieselben werden in etikettirten Schachteln, circa 3½, Roth schwer, 40 bis 45 Stück, à 30 fr. per Schachtel, nur allein durch die Herzogliche Brunnenvverwaltung zu Bad Ems versendet.

Niederlagen derselben befinden sich à 10 Sgr. = 35 fr. per Schachtel, in Berlin: J. F. Seyl & Comp., Bremen: J. Postels, Breslau: Herm. Straka, Baden-Baden: Carl Dürr Sohn, Bonn: Franz Böttchen, Bielefeld: A. S. Beckmann & Sohn, Braunschweig: J. S. v. d. Hende Wwe. & Sohn, Carlsruhe: Louis Steurer, Coblenz: Wwe. C. Seelhof, Köln: Hofconditor Mosler, Kreuznach: Jacob Geher, Darmstadt: Carl Gaulé, Diez: Apotheker Wuth, Düsseldorf: Auer'sche Apotheke, Duisburg: Gustav Müller, Elberfeld: J. S. Haas jr., Frankfurt a. M.: Friedr. Drepler, Gießen: Ph. Schlatter, Hamburg: C. A. Jungelasson, Hannover: Fr. Wm. Haase jr., Hechingen: Franz Wilhelm, Leipzig: Samuel Ritter, Limburg: Amtsapotheker Dr. Wolff, Lübeck: M. C. Faber, Mayen: Apotheker Sapp, Münster Westph.: Ferd. Meyer, Neuwied: Ad. Reinach, St. Goarshausen: Apotheker Hoffmann, Rotterdam: Roggenbach & van der Hoop, Stuttgart: W. W. Dahm im Königsbau, Trier: M. Heindl Vater, Worms: A. Keppel, Wehlar: F. A. Meyher, Weilburg: Conditor Görz, Wiesbaden: Conditor Wenz.

Depot für die ganze Schweiz à 1 Frs. 30 Cent. per Schachtel in Bern: Fueter'sche Apotheke.

406 Herzgl. Nass. Brunnenvverwaltung zu Bad Ems.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 11—1 Uhr dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 431

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind vom Schiff zu beziehen bei Aug. Dorst. 7456

Geschäfts-Empfehlung.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir im „Badhaus zum weißen Schwanen“ (am Kochbrunnen) dahier eine **Mineralwasser-, Wein- & Liqueur-Handlung** angelegt haben, und erlauben uns auf die angegebenen festen Preise aufmerksam zu machen.

I. Mineralwasser.

In stets frischer Füllung und zu den möglichst billigsten Preisen.

II. Weine.

a. Weiße Weine.

	fl.	fr.
1859r Deidesheimer per Vitre	—	24
1858r Riersteiner ditto	—	30
1858r Oppenheimer Goldberg per $\frac{3}{4}$ Vitre	—	48
1857r Nauenthaler ditto	1	—
1857r Geisenheimer ditto	1	12
1859r Hochheimer Domb. ditto	1	30
1857r Rüdesheimer Berg ditto	1	45
1857r Marcobrunner ditto	2	20
1857r Schl. Johannisberger do.	3	—
1857r Steinberger Cabinet do.	3	30

b. Rote Weine.

1858r Oberingelheimer p. $\frac{3}{4}$ L.	—	48
1859r Affenthaler ditto	1	—
1858r Arbleichert ditto	1	—
1857r Altmannshäuser ditto	1	45

c. Fremde Weine.

Medoc	1	12
St. Julien	1	30
Château Margaux	2	42

7493

	fl.	fr.
Burgunder Nuits	1	30
Chamberti	2	42
Muscate Lunel	1	24
Malaga	1	20
ditto sect.	1	36
Sherry	1	45
Dry Madeira	1	36
Port-à-Port	1	45

III. Liqueure.

Arac-Punsch-Syrop	1	45
Double Anisette	1	45
Double Curaçao	1	45
Crème de Mente	1	45
Magenbitter de Hollande	1	45
Schweizer Absynthe	2	20
Schweizer Kirschwasser	2	20
Liqueure blanche de la grande Chartreuse	3	—
ditto jaune	3	48
ditto verte	4	30
Russischen Allash	2	12
Irändischer Whisky	2	20
Holländischer Genever	1	48
Batavia-Arac	1	45
Jamaica-Rum	1	45
Alter Cognac	2	12

Gebr. Berghof.

J. Jumeau, Kirchgasse No. 25,

Malier und Lackirer,

empfiehlt alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten, als: das Lackiren von Wagen, aller Arten Möbeln, Schaufenstern und Erkern, das Lackiren und Beschreiben aller Arten Schilder und Grabkreuze, ebenso das Lackiren von Blechwaaren, Bronziren von Fußsachen etc. und verspreche gute Arbeit, billige und prompte Bedienung.

Wiesbaden, den 18. Juni 1862.

7494

Französischer Unterricht!

In 4 Monaten richtig französisch sprechen, lesen und schreiben zu lernen, ist ermöglicht durch den Unterricht eines Franzosen Römerberg 5.

Untere Friedrichstraße bei Sattler Dorfelder sind neue und gebrauchte ein- und zweispännige Wagen zu verkaufen.

6327

Feinstes Königsräucherpulver in Fl. à 18 u. 9 fr.
Feine Patentzahnstocher (durch Maschine gefertigt) das Tausend 28 fr., das Hundert 4 fr.

Aechtes Klettenwurzelöl à Fl. 28 fr., bekannt als das kräftigste und wirksamste Mittel den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern.

Hindmarkpommade in Töpfen à 7 und 4 fr.

Bimsteinseife für Toilette und zum gewöhnlichen Gebrauch, zum gründlichen Reinigen der Haut, in Stücken à 7 fr.

Wiener Barterème in Fl. à 35 fr., um das Barthaar glänzend, fein und geschmeidig zu treffen.

Feinstes ungarisches vegetabilisches Bartwachs in blond, braun und schwarz à St. 9 fr.

99

empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17.



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Deutsche und französische Pianino's,

Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

R. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Fenster-Rouleaux, Möbel- und Boden-Wachstuch
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, empfehlen
C. Leyendecker & Comp.,

629

7 große Burgstraße 7.

Erklärung.

Um irrthümlichen Gerüchten, als sei das **Schwertfegergeschäft** meines verstorbenen Vaters, **J. Nobascheck**, dahier eingegangen, vorzubeugen, erkläre ich hiermit dem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publikum, daß obiges Geschäft noch nie unterbrochen und nach wie vor von mir fortgeführt wird.

Mainz, im Juni 1862.

7209

D. A. Nobascheck Sohn,

Schwertfegermeister, große Bleiche.

Badehauben billigt bei

G. Rach, Neugasse No. 11. 7385

Billig zu verkaufen Metzgergasse 25

ein einschläfiges Bett mit Seegrasmatratze, 2 alte Fenster und Fensterflügel, ein Aushängeschild, ein großer kupferner Topf (1½ Zuber haltend), ein Schwensbrenn, Fässer (½ Stück bis ½ Ohm, für Aepfelwein), zwei Wirthstische, 12 Stühle und sonstige Wirthschaftsgeräthe. 7356

Neugasse 20 bei Schneider **Römer** wird decatirt.

7097

Hôtel restaurant Hartmann,
Mühlgasse No. 3. 7495

Heute grosse Extra-Table d'hôte um 1 Uhr.

Restaurant français W. Huck.

Table d'hôte à 1 heures zu 36 kr.

ditto à 5 heures à 1 fl. 6671

Dielenmühle.

Table d'hôte à 1 heure a. m., déjeuners, diners et soupers
à la carte et à commande. 5833

Wirthschaft zur Walfmühle.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß daselbst vorzügliche
Weine, Flaschenbier, Kaffee, süße und saure Milch, sowie
ländliche Speisen unter reeller Bedienung verabreicht werden.

Auch sind daselbst möblirte Zimmer zu vermietthen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Weimar. 5228

Restauration Engel.

Heute Donnerstag den 19. Juni

Gesang- und Zither-Production

der Local-Sängerin **Theodora Paul** aus Wien und **L. Wablinger.**
Anfang 5 Uhr. 7450

Heute Donnerstag am Frohnleichnamsfeste

findet in meinem Saale

grosse Streichmusik

statt,

wozu freundlichst einladet

7496

Louis Kimmel.

Am Frohnleichnamsfest

Flügelunterhaltung

im Schwalbacherhof,

wozu freundlichst einladet.

7497

P. F. Niefer.

Gasthaus zum Schloß Johannisberg.

Restauration, sowie auch gute selbstgezogene Weine aus den besten
Lagen Johannisbergs empfiehlt den Besuchern Johannisbergs die Unterzeichnete.

6886

Peter Mehrer Wtw.

Römerberg 33 sind fortwährend gute neue Kartoffeln zu haben. 7498

Dielemmühle.

 Joh.: 8. 22.: 6.: 11.: Näheres bei Kaufmann **August Roth**,
Webergasse. 7499

Vorräthig in allen Buchhandlungen: 6886
Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein Wegweiser für
Fremde. 45 kr.
Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden. 1 fl. 12 kr.

Vorstehend angekündigten Schriften hält fortwährend vorrätzig die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Librairie de la Cour. Bookseller to the Duke.
Langgasse No. 27.

Krankenverein „Fremdling“.

Nachdem die temporären Bewohner hiesiger Stadt sich über den Namen und die Statuten ihres neu zu gründenden Vereins geeinigt haben in der Versammlung vom 14. d. M., so beabsichtigt nunmehr der damals mit Majorität gewählte Vorstand die Dienststelle eines Vereinsdieners an ein cautionsfähiges Mitglied (150 fl. Caution) zu vergeben. Bewerbungen um diese Stelle sind bis spätestens Freitag Abend den 20. d. M. an das Vorstandsmitglied Herrn J. Haberkost, Michelsberg 1, schriftlich anzuzeigen.
Der Vorstand des Krankenvereins

7379

„Fremdling“.

Niederwallufer Kirchweihfest

Sonntag den 22., Montag den 23. und Sonntag den 29. Juni; wozu freundlichst einladet

Caspar Köppel im Gartenfeld. 7500

Nicht Westphälischer Schinken von Mainz, sondern
acht Wiesbadener Schinken, täglich frisch abge-
kocht und roh im Ausschnitt per Pfund 48 kr.,
empfiehlt **Hofmeßger Wies.** 7501

Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Flasche 8 kr., Rhein-
wein und fremde Weine bei **G. Korn**, Metzgergasse. 7451

Patentirter Würfelform-Caffee-Zucker

a Packet 22 kr. empfiehlt

H. Wenz, Conditor. 2092

Vorschuß erster Qualität per Kumpf 1 fl. im Laden bei
Fr. Thon, der Infanterie-Kaserne gegenüber. 1973

Muhrkohlen

beste Qualität, direct vom Schiff, empfiehlt

7459

Ph. Port Wtm., Heidenberg 15.

Anfertigung

vollständiger Betten,

wie Sprungfedern, Pferd- und Seegrass-Matrazen, Keile, Federbetten, Plumeaux, Steppdecken, wollene und Piqué-Decken übernehme ich stets zur pünktlichen Besorgung; ferner empfehle meine

Bettfedern, Flaumen, Roßhaare &c.

in stets reiner und frischer Waare, wie alle in's Bettwaarenfach einschlagende Artikel.

Anmerkung: Alle meine Federn, Flaumen werden nach der Reinigung auf der Maschine nochmals verlesen und dadurch eine weit schönere und reinere Waare producirt.

Reinhard Thoma,

5585

11 Marktstraße 11.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27½ fr.,

Lilionesse per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536

G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

Pariser chemische Seiden-, Wollen- und Glace- Handschuhe-Wascherei

von

Frau Thomas, Langgasse No. 17.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei in allen Arten Stoffen, als: Kleider, Bänder, Moiré, Atlas, Sammt, Blonden, Shawls, Trepptücher, Tischdecken, Cachemir, Damast, Beinkleider, Glacehandschuhe &c. Sämmtliche Artikel werden in allen Farben aufs Schönste und Vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert, oder ein übler Geruch zurück bleibt, unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung. Kleine Proben werden gratis gewaschen. 2759

Zuber- Waaren:

Waschbütten, Züber, Eimer, Brenfen, Kinderbadebütten, Sitzbadezüber, Butterfässer u. s. w. in eichen und tannen Holz empfiehlt in großer Auswahl

Louis Krempel, Langgasse 6. 6556

L. & M. Dreyfus,

Langgasse No. 53 in Wiesbaden

empfehlen ihr reich assortirtes Lager aller Arten **Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen und nur festen Preisen. 5215

Bei Bauinspector Loffen, Rheinstraße No. 11, steht eine 5- bis 6stizige, mit Glas bedeckte, gut gebaute und erhaltene **Kalesche** zu verkaufen. 7381

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich mein Verkaufs-Local Neugasse 17 verlassen, und jetzt **Neugasse 11** wohne. Ich bitte um ferneren geneigten Zuspruch und empfehle mich

Hochachtungsvoll

7153

G. Rach, Neugasse No. 11.



S. Hirsch,

Taunusstraße No. 9,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten als **Flügel, Pianos, Pianinos** und **Harmoniums** aus den besten Fabriken in **Stuttgart** und **Paris** zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen. 4630

Breite schwere **Seidenzeuge** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

7502

Joseph Wolf, Eck der Langgasse No. 1.

14 Römerberg, Schüttig D., Pantoffeln angekommen, **Birmasenz** billig. 7503

Goldleisten

in allen Breiten, zum Einrahmen von Bildern, Haar-
geflechten, Stickereien billigst bei

7386

Otto Liebel, Schulgasse 4.

Crinoline in Auswahl bei

G. Rach, Neugasse No. 11. 7385

Bei **A. Schilling**, **Rheinstraße 31** in **Mainz**,
sind schöne trockene buchene **Diele** von 3—4" geschnitten, sowie schönes **Pap-
pelholz** von 1—3" geschnitten, billig zu verkaufen. 7504

Landhaus-Verkauf.

Ein schönes und freundliches, im besten Zustande sich befindendes Land-
haus mit 8 Räumen, Keller, Remise und sonstige Bequemlichkeiten, Lust-
und Gemüsegarten mit Weinlaube und Obstbäumen, $\frac{1}{4}$ Stunde von Mainz,
am Main gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Stadt, Taunusgebirge etc.
für eine kleine Familie geeignet, ist verziehungs halber mit oder ohne Möbel
zu verkaufen. (Kaufpreis für Haus und Garten 5000 fl.) Näheres in der
Exped. d. Bl. 5885

Metzgergasse 24 werden alte **Gussröhren** zu kaufen gesucht; auch ist
dieselbst eine steinerne **Kuhgrippe** und ein steinerne **Schweinstrog**
billig zu verkaufen. 7505

Bei **Schreiner Ruppert**, **Oberwegergasse 52**, sind 2 **Bettstellen**, 2
große **Kommode** und ein **Kleiderschrank**, sämmtlich nußbaumpolirt,
zu verkaufen. 7322

Wittwe Baumgärtner, Privathebamme,

wohnt große **Emerangasse No. 9** in **Mainz**.

6844

2 ausgestopfte Vögel und 1 Vogelheide zu verkaufen **Römerberg 19**. 7454

Eine große Auswahl sehr schöner **Grenadin-Kleider** und **Grenadin-Châles** empfiehlt
7502 **Joseph Wolf,**
Ed der Langgasse No. 1.

Häuserverkauf.

Mehrere verschiedene ganz massiv in Stein erbaute, mit Veranda's, Gärten, und im Innern elegant und bequem eingerichtete **Häuser**, welche in angenehmer Lage der nächsten Umgebung Wiesbadens stehen, sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 6113



Ein Paar große elegante **Wagenpferde** zu verkaufen; auch werden dieselben einzeln abgegeben. Näheres in der Reithahn, Louisenstraße. 7506

Schulgasse No. 13 sind 6 reine junge **Windhunde** zu verkaufen. 7289

Eine große Parthie **Klavierkisten**, sich besonders für **Schreiner** eignend, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Marktplatz No. 8 Bel-Etage. 7293

Zwei **Taubenkästen**, eine **Glasthür**, eine kleine **Weißzeug-pressen**, zwei überflüssige **Leisbänke** sind billig zu verkaufen Langgasse 20 im Hinterhaus. 7448

Bestellungen auf **Zimmerspäne** werden angenommen Schwalbacherstraße No. 7. 7460

Kanarienvögel (Hähne) und zwei noch neue **Vogelhecken** sind zu verkaufen Römerberg 15. 7462

Bahnhofstraße 10 sind **Feldbacksteine** und **Heu** abzugeben. 5038

Eine vollständige **Spezerei-Ladeneinrichtung** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 7466

Kornstroh ist abzugeben bei **Daniel Beckel**, Louisenstraße 22. 7507

Friedrichstraße 28 sind **Dickwurzpflanzen** das Hundert à 3 kr. zu haben. Bei Metzger Seewald ist eine Grube vorzüglicher **Dung** zu haben. 7099

Wer **Kohl** hat, und keine **Scheune**, kann bei mir dreschen. 7508 **August Faust** im Schützenhof.

Burgstraße 9 kann täglich gutes **Gespühl** abgeholt werden. 7509

Unserm Freund Karl S.....

die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen 20. Wiegenfeste. 7510 **Karl R..... Philipp R....**

Bivat Karl S.....!

Zu Deinem heutigen 20. Geburtstag gratulirt recht herzlich 7511 **Aner vom Römerberg. VII.**

Bivat Bernhard B.!

Ich gratulire Dir zu Deinem 20. Geburtstag. 7512 **Von einer Ungenannten, aber doch Wohlbekannten.**

Ein donnerndes Hoch dem **Karl S.** zu seinem 20. Geburtstag 7513 **Von einer Ungenannten, aber doch Wohlbekannten.**